
FDP Butzbach

FDP BUTZBACH SETZT ZEICHEN FÜR DEMOKRATIE AUF DEM MARKTPLATZ

13.03.2026

Butzbach – Mit einem Wahlkampfstand auf dem Butzbacher Marktplatz suchte die FDP Butzbach erneut das direkte Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern. Zwischen Fachwerkhäusern und Wochenmarktständen entstanden zahlreiche Gespräche über die Zukunft der Stadt, politische Ideen und konkrete Anliegen der Butzbacherinnen und Butzbacher. Neben Informationsmaterialien und kleinen Werbegeschenken stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight brachte die FDP Butzbach in diesem Wahlkampf selbst hervor. Auf Initiative von Leo Jung, jüngstes Mitglied der FDP Butzbach, entstand ein Format, das es in Butzbach so bislang noch nicht gegeben hat: Jung interviewte alle Parteien, die auf dem Marktplatz vertreten waren, mit drei einfachen, aber verbindenden Fragen:

Mit wem stehe ich hier?

Was mag man an Butzbach am liebsten?

Und was möchte die jeweilige Partei an Butzbach verbessern?

Die Interviews wurden anschließend in Kooperation mit den anderen Parteien über soziale Medien veröffentlicht. Ein gemeinsames Projekt über Parteigrenzen hinweg – mitten im Wahlkampf.

Leo Jung erklärte dazu: „So etwas hat es in Butzbach noch nie gegeben. Demokratie lebt vom Austausch, nicht vom Gegeneinander. Wenn wir uns zuhören, respektvoll diskutieren und transparent auftreten, stärken wir den politischen Diskurs. Diese Aktion zeigt: Zusammenarbeit ist möglich. Das gibt Hoffnung für unsere Demokratie.“

Die FDP Butzbach sieht darin ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und politische

Kultur. Gerade in Zeiten zunehmender Polarisierung sei es wichtig, Dialogräume zu schaffen und unterschiedliche Positionen sichtbar zu machen, ohne den Respekt voreinander zu verlieren.

Der Wahlkampfstand auf dem Butzbacher Marktplatz war damit nicht nur eine klassische Informationsveranstaltung, sondern ein aktiver Beitrag zur demokratischen Kultur der Stadt. Die FDP Butzbach betont, dass Politik nahbar, transparent und diskussionsbereit bleiben müsse – für ein lebendiges Butzbach und eine starke Demokratie.